

Verlege- und Pflegeanleitung Parkett

SPEwohndesign
by Swiss Premium Export GmbH
Bahnhofstrasse 4
6340 Baar

Verlege- und Pflegeanleitung für Parkett

Ausgabe 02.2021

Wichtige Informationen

Öffnen Sie die Verpackung erst unmittelbar vor dem Verlegen des Bodens. Bitte lagern Sie die Pakete nur in trockenen Räumen. Zur Akklimatisierung muss das Parkett mindestens 48 Stunden, im geschlossenen Folienpaket oder Karton, im temperierten (20°C, 50 - 65% Luftfeuchte) und zur Verlegung vorgesehenen Raum, flach gelagert werden. Eine zu hohe Feuchtigkeit hat einen negativen Einfluss auf Parkett.

Die Estrichfeuchte ist generell vor der Verlegung zu prüfen. Für die Verlegung in Feuchträumen oder Räumen mit Extremklima (Bad, Sauna etc.) ist Parkett nicht geeignet. Die Dielen sind nach dem Öffnen der Pakete zügig zu verlegen. Das Parkett lässt sich auf jedem ebenen, trockenen und festen Unterboden wie z.B. Zementestrich, Gussasphalt, V-100 Spanplatte, alte fest verlegte Bodenbeläge wie PVC, Nadelfilz, Fliesen etc. verlegen. Das Parkett kann sowohl schwimmend verlegt wie auch vollflächig verklebt werden.

Der Untergrund muss eben sein. Bei 1 Meter sind nur Höhendifferenzen von max. 2 mm zulässig. Gegebenenfalls muss der Boden abgespachtelt werden.

Generell ist "SPE Parkett" für die Verlegung auf Warmwasser-Fussbodenheizungen geeignet. Die Oberflächentemperatur darf 27°C nicht überschreiten. Auf Fussbodenheizungen empfehlen wir vollflächige Verklebung.

Bitte beachten

Farb- und Strukturunterschiede sind Ausdruck des Naturproduktes Holz und stellen deshalb keinen Reklamationsgrund dar. Um eine gleichmässige Verteilung des Sortierbildes in der Fläche zu erreichen, empfehlen wir die Verlegung gleichzeitig aus mehreren Paketen. Der Verarbeiter hat die Pflicht, das Material vor dem Einbau auf Feuchtigkeit, Beschädigungen, Farbabweichungen und Abmessungen zu prüfen. Eventuelle Beanstandungen hierauf werden nicht akzeptiert, nachdem das Material eingebaut oder weiterverarbeitet worden ist. Die Verlegung von Parkett sollte grundsätzlich die letzte Arbeit sein, die in einem Bauprojekt durchgeführt wird, um z.B. mechanische Beschädigungen der Parkettoberfläche oder Feuchtigkeitsschäden durch Verputzen und Tapezieren etc. zu vermeiden. Vorsicht beim Abkleben mit Klebestreifen, da diese die Lackoberfläche bzw. die Öloberfläche des Parketts beschädigen können.

Ideales Raumklima

Die ideale Raumtemperatur beträgt 20°C und eine Luftfeuchte von 50 - 65%. Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sollten Sie Luftbefeuchter aufstellen. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden. Bei zu grossen Klimaschwankungen kann es zu Schüsselungen, Fugenbildungen oder Verwerfungen kommen. Kontrollieren Sie die Luftfeuchte mit einem Hygrometer.

Schwimmende Verlegung

Bei schwimmender Verlegung ist eine Dampfbremse auf dem Estrich in Form einer PE-Folie (mind. 0,2 mm) zu benutzen. Bei der Verlegung muss die Folie 30 cm überlappen. Die Folienstöße sollen mit Klebeband verschlossen werden. Auf alten Holzböden oder anderem organischem Material ist keine Dampfbremse zu verwenden.

Als Trittschallunterlage zwischen Parkett und Unterboden empfehlen wir eine PUR High-Tech-Akustikmatte.

Es ist zu empfehlen die Parkettelemente längs des einfallenden Lichts zu verlegen. Beachten Sie hierbei die den Raum beeinflussende Lichtquelle. Als Wandabstand und Dehnungsabstand an sonstigen festen Bauteilen sind mindestens 10 - 12 mm zwingend einzuhalten. Bitte beachten Sie auch, dass Sie bei Bohrungen für Heizkörperrohre einen Dehnungsabstand der Parkettdielen zum Heizungsrohr von mindestens 15 mm einhalten. Bei Übergängen in andere Räume benutzen Sie bitte ein passendes Übergangprofil.

Vollflächige Verklebung

Folgen Sie im Prinzip den Arbeitsschritten der schwimmenden Verlegung. Achten Sie besonders darauf, dass der Verlegeuntergrund für die vollflächige Verklebung geeignet und vorbereitet ist. Es sind die Vorgaben des Kleberherstellers zu beachten. Wir empfehlen einen elastischen, lösemittelfreien PUR-Kleber.

Behandlung / Pflege / Reinigung

- Nach der Verlegung sollte der Fussboden abgedeckt werden, besonders bei Bauverkehr. Abdeckmaterial darf nicht mit Klebeband am Fussboden befestigt werden.
- Zur Pflege Ihres Bodens verwenden Sie bitte für Holzfussboden geeignetes Pflegemittel. Mangelhafte Reinigung und Pflege wird den Boden schädigen. Wir empfehlen Ihnen Pflegeprodukte aus dem Hause Woodcare Dänemark (Woca).
- Bei geölten Böden empfiehlt sich vor Ingebrauchnahme eine zusätzliche Ölbehandlung des Bodens in stark beanspruchten Räumen (Küchen, Büro- und Geschäftsräume usw.).
- Zur Schonung der Holzböden empfiehlt es sich, Stuhl- und Tischbeine mit Filzgleitern zu versehen. Gleichzeitig empfehlen wir, für Bürostühle Bodenschutzmatten aus Acryl zu verwenden und in Eingangsbereichen Matten zum Schutz vor Feuchtigkeit und Schmutz auszulegen.

Zusatz

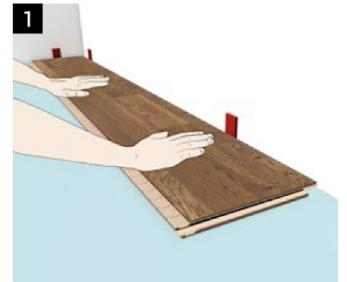
Diese Verlegeanleitung basiert auf umfangreichen Erfahrungen und soll Ihnen optimale Hilfe leisten. Um das Fehlerrisiko zu verringern, wurden auch einzelne Warnhinweise mit aufgenommen. Doch kann eine Verlegeanleitung unmöglich alle Einzelfälle in der Arbeit mit einem vielseitigen Material wie Holz voraussehen. Da Einsatzgebiet, Untergrund und Verarbeitung ausserhalb unseres Einflusses liegen, können wir keine Gewährleistung für den Erfolg Ihrer Arbeiten übernehmen.

Verlegeanleitung

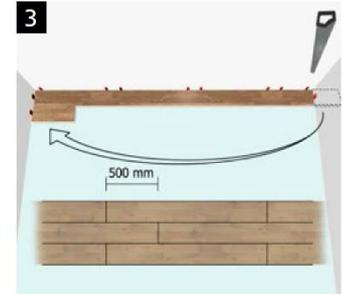
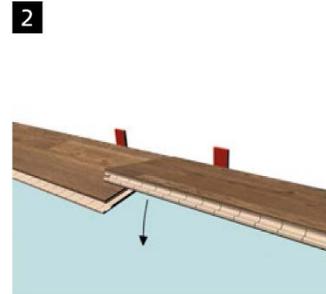
Öffnen Sie die Verpackung erst unmittelbar vor dem Verlegen des Bodens. Lagern Sie den Boden vor dem Verlegen mindestens 48 Stunden bei 20°C und normaler relativer Luftfeuchtigkeit (RF) von ca. 35 - 65 %. In Neubauten darf das verpackte Parkett nicht direkt auf frischem Estrich gelagert werden. Legen Sie es stattdessen auf Lagerhölzer. Lesen Sie vor dem Verlegen die Verlegeanleitung vollständig durch.

WICHTIG: Prüfen Sie, dass der Unterboden fest und eben ist (± 2 mm an 2 m Richtlatte oder $\pm 0,6$ mm an 0,25 m Richtlatte). Der Boden darf nicht „federn“ oder nachgeben. Verwenden Sie nicht Foam Unterlagen, die dicker als 2 mm sind. Überall, wo Feuchtigkeit aufsteigt oder aufsteigen kann oder Dampfdiffusion auftritt oder auftreten kann, ist eine Dampfsperre auszulegen. Die Dielen sind vor der Verlegung bei Tageslicht auf Fehler zu kontrollieren. Dielen mit sichtbaren Fehlern, wie etwa Glanz-, Abmessungs-, Farb-, und Höhenabweichungen usw., sind auszusortieren. Bereits verlegte, fehlerhafte Dielen können nicht reklamiert werden.

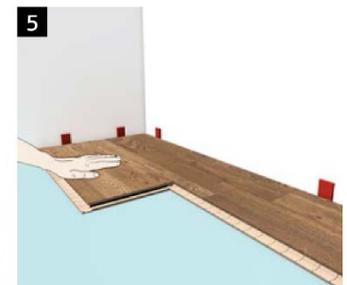
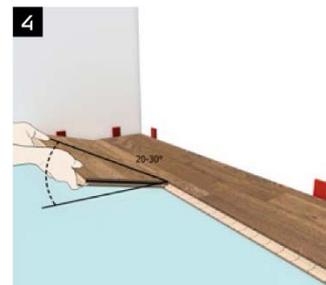
1. Beginnen Sie in einer Ecke von links nach rechts mit der langen Unterlippe zum Raum hingehend. Fügen Sie einen Abstandshalter an der kurzen Dielseite ein. Der Abstand der Längsseiten zur Wand kann später angepasst werden, wenn drei Reihen verlegt worden sind.



2. Verlegen Sie die Dielen wie in Abbildung 2 gezeigt. Verfahren Sie so mit der gesamten ersten Dielenreihe.



3. Sägen Sie die letzte Diele der ersten Reihe auf die richtige Länge zu und beginnen Sie die nächste Reihe mit dem übrig gebliebenen Stück. Versetzen Sie die Stirnfugen der Dielen um mindestens 500 mm zueinander.



4. – 5. Beim Verlegen der Diele ist der Einlegewinkel besonders zu beachten. Dieser sollte etwa 20° betragen, jedoch nicht über 30° gehen. Beim Verlegen der Dielen beginnen Sie damit, diese in die Nut der vorangegangenen Reihe einzusetzen.

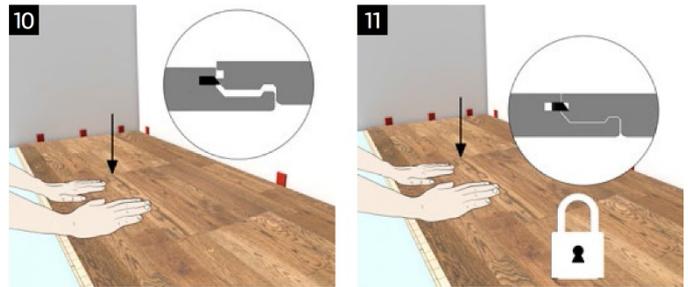
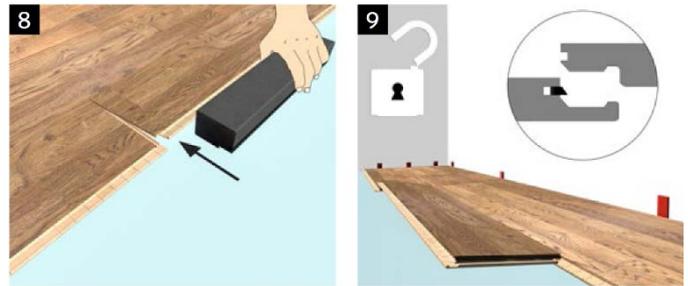


6. – 7. Positionieren Sie die Diele im richtigen Winkel (20 – 30°). Justieren Sie die Diele so, dass sich die Stirnseiten der Dielen übereinstimmend mit der Abbildung in der Ecke berühren. Stellen Sie sicher, dass die Verbindung frei von Staub und anderem Material ist.

8. – 11. Klappen Sie die Diele nach unten, bis sie flach auf dem Boden aufliegt. Damit die längsseitige Verriegelung sauber schließen kann, ist es hilfreich, wenn Sie mit dem Schlagklotz mit leichten Schlägen auf die Dielenkante helfen.

Führen Sie den Schlagklotz mit der geraden Kante so der Diele entlang, dass immer eine Ecke an der Diele anliegt und erzeugen Sie den Schlag durch Drehen des Klotzes. Dadurch können Beschädigungen der Dielenkante verhindert werden.

Drücken Sie die Diele an der Stirnseite kräftig nach unten, bis der 5G-Verschluss hörbar einrastet. Fahren Sie mit den weiteren Dielen in gleicher Weise fort.



12. Wenn drei Reihen gelegt sind, kann der Abstand vom Boden zu den Wänden eingestellt werden. Legen Sie dazu Keile zwischen Fußboden und Wand.

13. Die letzte Diele wird dann auf die richtige Breite gesägt. Legen Sie dazu die letzte Diele auf die vorletzte Dielenreihe mit einem Versatz von ca. 5 mm Richtung Wand. Markieren Sie den abzusägenden Bereich mit einem Reststück bei dem die Nutwanne abgesägt wurde. Legen Sie dieses umgedreht auf die zu kürzende Diele und wiederholen Sie diesen Schritt mit der ganzen Reihe.

